

Kurzbericht über die 45. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung nahmen 19 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Vor dem eigentlichen Sitzungsbeginn haben vier junge Tischtennispieler vom SV Sachsenring vom Nachwuchsförderverein des Kreissportbundes für ihre besonders guten Leistungen jeweils eine finanzielle Unterstützung erhalten. Herr Findeiß als Vertreter des Fördervereins überreichte den Scheck jeweils an Florian Kaulfuß und Karl Zimmermann, welche von Herrn Franke vom SV Sachsenring begleitet wurden. Johann Koschmieder und Mark Weise erhielten im Nachgang die Ehrung. Beide waren leider durch Krankheit an diesem Tag verhindert. Mit dem Geld sollen die erhöhten Aufwendungen der jungen Kadersportler bei Trainings- und Wettkampffahrten unterstützt werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt - **Informationen des Oberbürgermeisters** - informierte dieser über einige ausgewählte Veranstaltungen in der nächsten Zeit sowie über Verkehrsraumeinschränkungen im Stadtgebiet. Zum Thema Asyl gab der OB bekannt, dass im Wohnprojekt der Diakonie derzeit in Hohenstein-Ernstthal 84 Personen leben, davon 47 Kinder.

Unter **TOP 6 der Tagesordnung** informierte **Ortsvorsteher Herr Röder** über die Ortschaftsrats-sitzung am 19.11.2018. Nachzulesen war der Kurzbericht zur Sitzung im Amtsblatt Januar 2019 auf Seite 18.

Zu **TOP 7 der Tagesordnung - Anfragen der Bürger und Stadträte** - erkundigte sich der Hauseigentümer des Nachbarhauses der Friedrich-Engels- Straße 8 nach dem Terminablauf für den Abriss der Ruine. Bauamtsleiter Herr Weber informierte, dass die Zuschlagserteilung für den Abriss in der heutigen Sitzung beschlossen wird. Die Verputzarbeiten am Giebel sind für das Frühjahr 2019 geplant. Die Abrissfirma ist selbstverständlich angehalten, Schäden beim Abriss am Nachbargebäude zu vermeiden, so dass für die Eigentümer des Nachbarhauses keine Kosten entstehen.

Ein Bürger im Bereich der ehemaligen Hüttenmühle kritisierte zum wiederholten Male, dass seiner Meinung nach vom öffentlichen Verkehrsraum aus die Bautafel der PRO Sachsenring nicht sichtbar angebracht ist. Der OB berichtete, dass seitens des Bauordnungsamtes Kontrollen durchgeführt wurden und dabei die Voraussetzungen zum Anbringen einer Bautafel vom Eigentümer erfüllt worden sind. Der Hinweis wurde nochmals an das Fachamt weitergeleitet.

Ortsvorsteher Herr Röder fragte, ob durch den neuen Betreiber des Nahverkehrs ab 01.01.2019 der Schul- und Stadtbusverkehr unverändert bleibt. Der OB informierte dazu, dass seitens des Landkreises die Ausschreibung erfolgt ist und es keine Einschränkungen beim Schüler- und Stadtbusverkehr geben wird.

Stadtrat Herr Grad möchte wissen, wie es mit dem Berggasthaus auf dem Pfaffenberg weiter geht. Der OB verwies darauf, dass das Berggasthaus einem privaten Eigentümer gehört, welcher nicht an einer Verpachtung, sondern am Verkauf des Objektes interessiert ist.

Die Stadt hat Hilfe und Unterstützung bei der Suche eines Käufers angeboten. Der Verkehrspreis erscheint jedoch zu hoch.

Stadtrat Herr Stöbel erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zum Radwegebau in Hohenstein-Ernstthal um Umgebung. Herr Kluge führte aus, dass die entsprechenden Pläne vorliegen. Für das Teilstück des verlängerten Feldweges in Richtung Wüstenbrand liegt ein Widerspruch vor. Die Widmungsfrage muss abschließend geklärt werden.

Stadtrat Prof. Dr. Benn bat um Beachtung, dass beim Einrichten von Straßenbaustellen (Stellen von Baustellenampeln bzw. Baustellenschildern) die Fußwege nicht versperrt werden, wie z.B. in der Vergangenheit mit Betonklötzen im Kreuzungsbereich Straße der Einheit/Hohensteiner Straße. Diesbezüglich sollten mehr Kontrollen durchgeführt werden. Der Hinweis wurde an das Sachgebiet Sondernutzung zur Prüfung und Beachtung weitergeleitet.

Stadträtin Frau Müller fragte, ob der Bauhof technisch, personell und streusalzmäßig optimal für den Winter gerüstet ist. Der OB berichtete, dass wir gut vorbereitet und die Streusalzsilos gut gefüllt sind. Schäden an Fahrzeugen können jedoch nicht voraus gesehen werden.

Stadträtin Frau Rammler kritisierte die Ausschilderung der Verkehrsführung im Bereich der Straßenbaumaßnahme August-Bebel-Straße / Richtung Schützenstraße / Logenstraße. Der Hinweis wurde ebenfalls an das Fachamt zur Prüfung weitergeleitet.

Stadtrat Herr Dr. Berger schlug vor, die Karlstraße stadtauswärts im Gegenverkehr für Fahrräder zuzulassen analog wie für Pferdefuhrwerke. Auf Grund der Gefährlichkeit lehnte dies der OB ab.

Stadtrat Herr Weiß erkundigte sich nach der Zeitschiene der geplanten Baumaßnahme Karl-May-Haus. Der OB merkte an, dass sich am Arbeitsstand nichts verändert hat. Im Bereich Aufzug wurde in der Planung nachgebessert. Anfang des Jahres 2019 wird es eine erneute Beratung zum Projekt geben. Hierzu müssen viele unterschiedliche Behörden koordiniert werden.

Im Hauptteil der Sitzung wurden **4 Beschlussvorlagen** behandelt.

1. Beschluss über den forstlichen Wirtschaftsplan 2019 für den Körperschaftswald der Stadt Hohenstein-Ernstthal

Durch Frau Albrecht, Revierleiterin im Staatsbetrieb Sachsenforst, erfolgte eine ausführliche Präsentation zum aufgestellten Wirtschaftsplan und zur Situation unseres Stadtwaldes insgesamt. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal ist Eigentümerin von derzeit ca. 68 ha Waldflächen, wovon ca. 65 ha als bewirtschaftete Flächen gelten. Die forsttechnische Betriebsleitung im Körperschaftswald gemäß Sächsischem Waldgesetz wird vom Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sachsenforst, ausgeübt. Gesetzlich besteht für Gemeinden als Körperschaften alljährlich die Pflicht, über den Wirtschaftsplan zu beschließen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig den forstlichen Wirtschaftsplan für den Körperschaftswald der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Haushaltsjahr 2019, aufgestellt vom Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, am 11.09.2018 (**Beschluss 1/45/2018**).

2. 2 Gebäude-Abbrüche im Landesprogramm Brachflächenrevitalisierung/ Brachenberäumung

Für die bereits gestellten Anträge zum oben genannten Landesförderprogramm in der Sächsischen Aufbaubank wurde unter anderem das Vorliegen des Stadtratsbeschlusses zum Abbruch nachgefordert.

Der Stadtrat beschloss deshalb einstimmig den Abbruch für die zwei Gebäude Friedrich-Engels-Straße 10 und Friedrich-Engels-Straße 8 (**Beschluss 2/45/2018**).

3. Vergabe von Reinigungsleistungen: HOT-Sportzentrum Hohenstein- Ernstthal

Mit **Beschluss 3/45/2018** stimmte der Stadtrat einstimmig der Vergabe des Auftrages für Reinigungsdienstleistungen mit Wirkung vom 01.01.2019 wie folgt zu:

HOT-Sportzentrum Glas- und Gebäudereinigung Winfried Noack
Zwickauer Straße 501, 09117 Chemnitz

zum Gesamtbruttopreis von 156.120,16 EUR (39.030,04 EUR/Jahr). Die Vertragslaufzeit beträgt

4 Jahre. Weiterhin beauftragte der Stadtrat einstimmig den Oberbürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.

4. Rückbau des Gebäudes Friedrich-Engels-Straße 8

Weitere außerplanmäßige Bewilligung von Auszahlungen

Vergabe von Bauleistungen, Los Abbruch und Entsorgung

Im Oktober 2018 wurde das baufällige Gebäude Friedrich-Engels-Str. 8 von der Stadt mit Abbruchabsicht erworben, um die Gefährdung im öffentlichen Verkehrsraum beseitigen zu können. Auf Grund der Dringlichkeit der Maßnahme und der Einhaltung der geplanten Beendigung des maschinellen Abbruchs bis 14.12.2018 war zeitnah eine Vergabeentscheidung erforderlich. Deshalb beschloss der Stadtrat einstimmig für das Vorhaben Rückbau des Gebäudes Friedrich-Engels-Str. 8 eine weitere außerplanmäßige Bewilligung von Auszahlungen in Höhe von 7.000 EUR. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben nach Baudurchführung im HOT-Sportzentrum. Weiterhin beschloss der Stadtrat einstimmig die Vergabe von Bauleistungen für das Los Abbruch und Entsorgungsarbeiten an die Firma Baggerbetrieb Burkhardt GmbH in 04626 Thonhausen zu einer Gesamtbruttosumme von 30.115,53 EUR (**Beschluss 4/45/2018**).

Zum Abschluss der Stadtratssitzung informierte der OB unter dem **Tagesordnungspunkt „Etwas weitere Angelegenheiten“ zur allgemeinen Entwicklung der Betriebskosten in unseren Kindertagesstätten**. Hier folgte eine Präsentation der Betriebskostenentwicklung in unseren Kindertagesstätten in den Jahren 2014 bis 2019. In diesem Zeitraum ist eine Steigerung um 28,5 % zu verzeichnen, wobei der Kommunalanteil hierbei um 35 % den größten Teil ausmacht. Der Landeszuschuss stieg um 26,5 % sowie der Elternzuschuss um 20 %. Gründe hierfür waren Tarifsteigerungen der freien Träger, die Erhöhung der Betreuungsplätze durch den gestiegenen Bedarf, begründet durch den Rechtsanspruch auf einen Platz ab 01.08.2013 sowie die Betreuungsschlüsselanpassung.

Ebenfalls unter diesem Tagesordnungspunkt berichtete der OB über den **aktuellen Stand des Breitbandausbaus in unserer Stadt**. Derzeit sind in unserem Stadtgebiet noch etwa 30 Adresspunkte unterversorgt. Aber auch diese verbliebenen Haushalte werden in der kommenden Zeit an das Breitbandnetz angeschlossen.